



**Fraktion  
im Rat  
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 21.7.2021

An die  
Gemeinde Extertal  
Bürgermeister Frank Meier  
32699 Extertal-Bösingfeld

## **Hochwasserschutz in der Gemeinde**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meier,

vor dem Hintergrund der gewaltigen und folgenschweren Flutkatastrophe in der Eifel und im Südwesten von NRW regen wir an, das Thema „Hochwasserschutz in der Gemeinde Extertal“ wieder stärker in den Blick zu nehmen.

Nach dem Orkan „Kyrill“ im Jahre 2007 hat es auf allen Ebenen Überlegungen in präventiver Hinsicht gegeben, um stärker gegen Starkregenereignisse gewappnet zu sein. Der Krisenstab in unserer Gemeinde hat einige Male getagt. Zuständige Behörden (Kreis und Bezirksregierung) sind tätig geworden und haben bspw. Hochwasser-gefahrenkarten erstellt. Einige - wahrscheinlich noch nicht ausreichende - konkrete bauliche Maßnahmen wurden in der Zeit danach umgesetzt. Wie so oft in vielen Be-reichen ist das Thema jedoch nach einer gewissen Zeit wieder „in den Hintergrund“ gerückt.

Das Ausmaß des Hochwasserereignisses von Tief „Bernd“ konnte niemand wirklich erahnen. Umso mehr ist jetzt neben der starken Unterstützung der Menschen in den betroffenen Gebieten die Aufarbeitung von Schwachpunkten im gesamten System des Bevölkerungsschutzes, der Alarmierung der Bevölkerung und baulich-technischer Präventiv-Maßnahmen auf die Tagesordnung zu setzen. Aktionismus und Schuldzuweisungen sind dabei fehl am Platze.

Wenn wir uns in Extertal wieder mit der Thematik beschäftigen, würde diese Vorgehensweise auch für uns so gelten.

Die aktuellen Ereignisse zeigen uns einmal mehr, dass das Thema „Hochwasserschutz“ aktuell und ernst zu nehmen ist. In unserer Gemeinde gibt es etliche neural-gische Punkte und Gefahrenstellen, nicht nur im Bereich der Exter, die einer näheren Betrachtung unterzogen werden müssen.

Besonders die direkten Anlieger sowie die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Bauhöfe der Stadt Rinteln und der Gemeinde Extertal haben bei Starkregenfällen, Orkanen usw. ihre einschlägigen Erfahrungen gemacht und „können ein Lied davon sin-gen“. Auf beiden Seiten der Landesgrenze hat es zwischenzeitlich Anstrengungen gegeben - nicht erst seit gestern -, präventive Maßnahmen durchzuführen, um diesem Phänomen beizukommen. Ob die Maßnahmen ausreichen, können wir alle nicht mit Sicherheit sagen.



**Fraktion  
im Rat  
der Gemeinde Extertal**



Es ist auch nicht zu leugnen: Aufgrund des Klimawandels werden wir künftig verstärkt mit Extremwetterereignissen zu rechnen haben.

Deswegen ist es gut, wenn wir uns mit diesem Thema intensiver beschäftigen. Als Kommunalpolitiker und Verwaltung sind wir in der Verantwortung, unsere Bürger bestmöglich zu schützen.

Was ist bisher geschehen? Gibt es weitere sinnvolle Pläne für Maßnahmen gegen Hochwasserereignisse? Wo gibt es evtl. Defizite bzw. Nachholbedarf? Wo müssen wir weiter dran arbeiten? Wo gibt es einen zusätzlichen Handlungsbedarf im Einzugsgebiet der Exter (Retentionsflächen als vorbeugende Maßnahme gegen das Hochwasserrisiko?).

Diese und andere Fragen müssen wir beantworten. Deshalb schlagen wir vor, Vertreter von Bezirksregierung und Kreis in die nächste Fachausschusssitzung einzuladen, um zum Thema „aktueller Sachstand“ erste Informationen zu geben. In Absprache mit der Extertaler Feuerwehr sollte der Krisenstab bei einem Treffen über die weitere Vorgehensweise für mehr Hochwasser-Prävention beraten.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller  
UWE-Fraktionsvorsitzender

Michael Wehrmann